

29. Oktober 2021

## Mehr Unterstützung für den zweiten Arbeitsmarkt

CDU-Landtagsabgeordneter Manuel Hailfinger zu Besuch in der Fahrradwerkstatt der BruderhausDiakonie in Tübingen

Tübingen (bd) — Kürzlich verschaffte sich der CDU-Landtagsabgeordnete Manuel Hailfinger in der Region Reutlingen und Tübingen einen Überblick über Angebote auf dem geförderten zweiten Arbeitsmarkt. Halt machte der neue arbeitsmarktpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag auch bei der Fahrradwerkstatt der BruderhausDiakonie in Tübingen. Klaus Kittler, Vorstand der Geschäftsstelle AG Arbeit in Württemberg, hatte die Tour durch Reutlingen und Tübingen initiiert.

Die Fahrradwerkstatt Tübingen der BruderhausDiakonie ist ein Arbeits- und Qualifizierungsprojekt für Langzeitarbeitslose und Schwervermittelbare. Auch Menschen mit Behinderung arbeiten dort. Die Fahrradwerkstatt ist offizielle Fundfahrradstelle der Stadt Tübingen: Nicht abgeholte Fahrräder werden wieder fit gemacht und zum Verkauf für Menschen mit kleinerem Einkommen angeboten. „Die Teilnehmer haben hier die Chance, wieder eine Perspektive zu finden“, sagt Thomas Haas, Leiter der Arbeitsangebote der BruderhausDiakonie in Tübingen. „Durch die Arbeit wird die häufig negative Selbstwahrnehmung durch positive Erfahrungen relativiert.“

Zunächst besichtigte der Abgeordnete Hailfinger die Fahrradwerkstatt und die Holz- und Farbwerkstatt, sprach mit Mitarbeitern und Qualifizierungsteilnehmern und machte sich ein Bild von der Vielseitigkeit der Aufgaben.

Thomas Haas appellierte an Manuel Hailfinger, sich dafür einzusetzen, dass im neuen Landesarbeitsprogramm der zweite Arbeitsmarkt verstärkt bei Finanzierungen berücksichtigt wird. Nur so könnten Teilhabe und berufliche Qualifizierung weiterhin ermöglicht werden. Die Corona-Krise habe sich im Betrieb bemerkbar gemacht: Die Beschaffung von Ersatzteilen für E-Bikes etwa sei ein schwerwiegendes Problem. Die beiden vom Jobcenter geförderte Ausbildungsstellen zum Fahrradmonteur konnten ebenfalls nicht besetzt werden. „Die fehlen im Betrieb – damit ist eine Chance vertan, Menschen in einem boomenden Feld zu qualifizieren“, gab Thomas Haas zu bedenken.

Im Anschluss an die Werkstattbesichtigungen bot Manuel Hailfinger an, sich jährlich einen direkten Überblick in Betrieben dieser Art zu verschaffen – und zeigte Interesse, auch andere Bereiche des Ausbildungsverbunds der BruderhausDiakonie kennenzulernen.

*Foto: Bereichsleiter Thomas Haas (links) im Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Manuel Hailfinger über den Radstall, ein Arbeits- und Qualifizierungsprojekt des Ausbildungsverbunds der BruderhausDiakonie.*

### Kontakt:

Thomas Haas  
Durchwahl 07071 40712-10 oder -19  
thomas.haas@bruderhausdiakonie.de